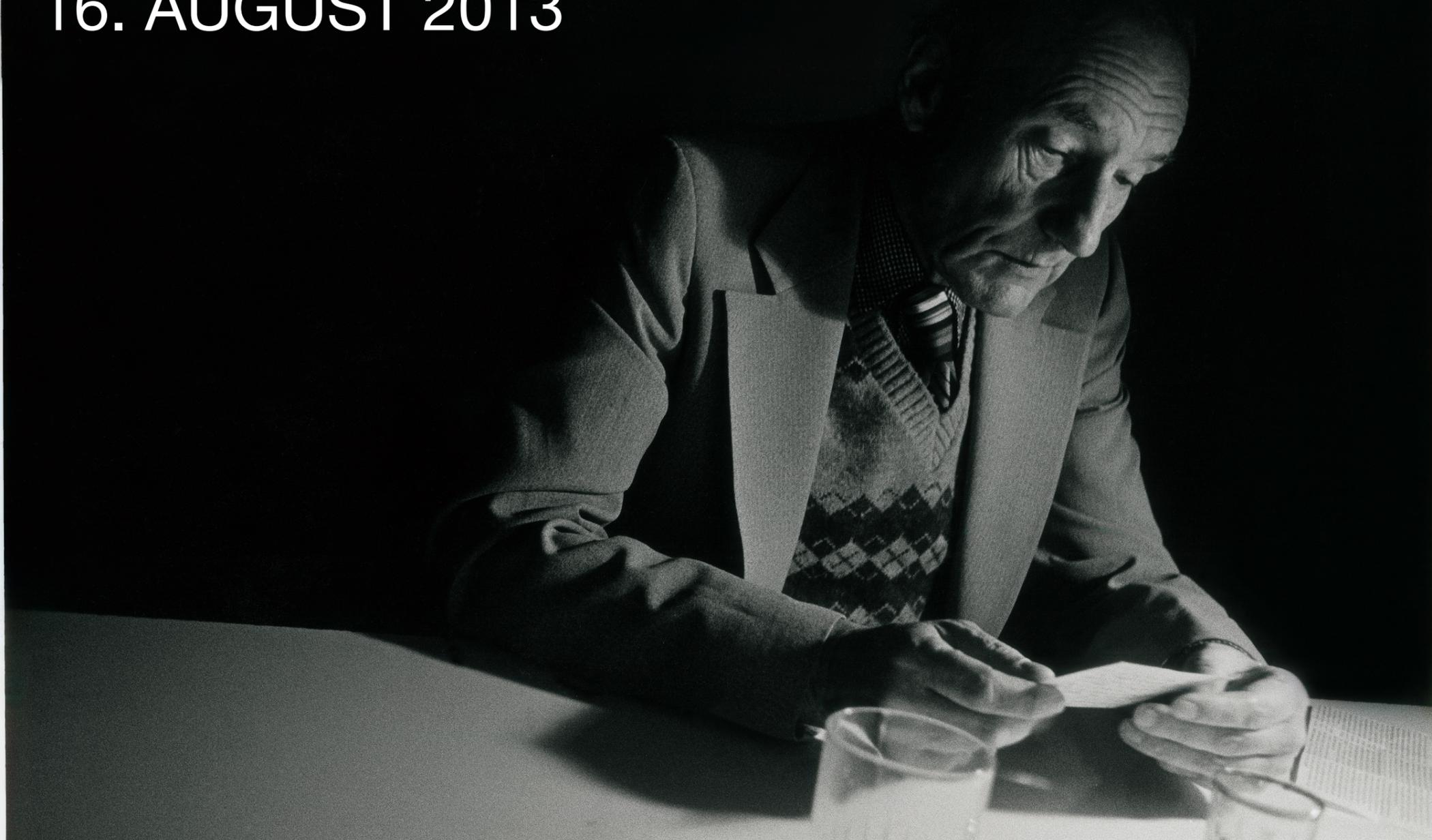


WILLIAM S. BURROUGHS

SYMPOSIUM

16. AUGUST 2013



KULTURWISSENSCHAFTLICHE UND POETISCHE ANNÄHERUNGEN AN WILLIAM S. BURROUGHS' WERK UND WIRKEN

10 UHR FÜHRUNG IN DER
SAMMLUNG FALCKENBERG
WILSTORFER STR. 71, HH-HARBURG

13 UHR VORTRAGSREIHE
IM AUDITORIUM IM HAUS DER
PHOTOGRAPHIE, DEICHTORSTR. 1 + 2

PROGRAMM UND AUSSTELLUNG
[WWW.UNI-HAMBURG.DE/IAA/
TAGUNGEN.HTML](http://WWW.UNI-HAMBURG.DE/IAA/TAGUNGEN.HTML)
WWW.DEICHTORHALLEN.DE
WWW.SAMMLUNG-FALCKENBERG.DE

TEILNAHMEGEBÜHR € 12,- / € 9,- ERM.
FÜHRUNG ZZGL. € 3,-

ANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER
BURROUGHS.SYMPOSIUM@GMX.DE

KONTAKT MARIUS HENDERSON
[MARIUS.HENDERSON@UNI-
HAMBURG.DE](mailto:MARIUS.HENDERSON@UNI-HAMBURG.DE)

DEICHTORHALLEN
SAMMLUNG
FALCKENBERG
HAMBURG

 **Universität Hamburg**
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



WILLIAM S. BURROUGHS

SYMPOSIUM

16. AUGUST 2013



KULTURWISSENSCHAFTLICHE UND POETISCHE ANNÄHERUNGEN AN WILLIAM S. BURROUGHS' WERK UND WIRKEN

Anlässlich des baldigen Abschlusses der Ausstellung "William S. Burroughs – Retrospektive" freuen sich das Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Hamburg und die Deichtorhallen Hamburg das Symposium „Kulturwissenschaftliche und poetische Annäherungen an William S. Burroughs’ Werk und Wirken“ zu veranstalten. Wie bereits die Ausstellung verdeutlicht, war Burroughs nicht nur selbst ein literarischer und künstlerischer Innovator sondern übte bereits zu seinen Lebzeiten eine große Faszination auf künstlerische ZeitgenossInnen aus. Burroughs’ Einfluss weist jedoch weit über seinen Tod hinaus. Auch für aktuelle, innovative und unkonventionelle KünstlerInnen und LiteratInnen bleibt Burroughs’ Werk ein wichtiger Bezugspunkt, wenn auch nicht immer explizit – heute wie damals fungiert Burroughs, als „invisible man“, oftmals als eine Art Mentor im übertragenen Sinne für viele unangepasste künstlerische Positionen.

In dem Symposium werden Positionen aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Auseinandersetzung präsentiert, ebenso wie ein poetischer Beitrag und kuratorische Perspektiven, welche Burroughs’ Werk sowie dessen Einfluss auf andere KünstlerInnen und SchriftstellerInnen näher ergründen. Einerseits soll seine literatur- und kunsthistorische Bedeutung aus heutiger Sicht reflektiert werden, zum anderen soll dargelegt werden, wie seine ästhetischen Strategien auch gegenwärtig von jungen AutorInnen und KünstlerInnen aufgegriffen und bspw. unter Einfluss der zunehmenden Digitalisierung aktualisiert werden. Das Symposium möchte einen Beitrag zur aktuellen Burroughs-Forschung leisten und einer breiteren Öffentlichkeit einen tieferen Einblick in Werk und Wirken des nordamerikanischen Schriftstellers ermöglichen.

Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um eine Kooperation der Deichtorhallen Hamburg und des Instituts für Anglistik und Amerikanistik der Universität Hamburg.

Abbildung: William S. Burroughs zu Besuch bei Brion Gysin, Paris, Oktober 1979.
Bildreproduktion, Foto: Udo Breger, VG-Bildkunst.

Programmablauf Symposium 13:00 Uhr - 18:00 Uhr:

Panel 1: Kuratorische und kunstgeschichtliche Perspektiven auf Burroughs

Moderation: Marius Henderson, Universität Hamburg

Prof. Dr. Harald Falckenberg (Hamburg), Kunstsammler und Vorsitzender des Kunstvereins Hamburg

Vortragstitel: „Kunstbetrieb als Kontrollsystem“

Udo Breger (Basel), Co-Kurator der Burroughs-Ausstellungen im ZKM (2012) und in der Sammlung Falckenberg (2013)

Vortragstitel: „Elbstunde – William Burroughs & Brion Gysin in Momentaufnahmen“

Prof. Axel Heil (Karlsruhe), Künstler, Verleger, Co-Kurator der Burroughs-Ausstellungen im ZKM (2012) und in der Sammlung Falckenberg (2013)

Vortragstitel: „William S. Burroughs und die Folgen für die Kunst“

Pause

Panel 2: Kultur- und literaturwissenschaftliche Perspektiven auf Burroughs

Moderation: Dr. Felix Sprang, Universität Hamburg

Prof. Dr. Susanne Rohr (Hamburg), Institut für Anglistik und Amerikanistik, Universität Hamburg

Vortragstitel: „Burroughs im Kontext der Counter-Culture“

Dennis Büscher-Ulbrich (Hamburg), wissenschaftlicher Mitarbeiter (postdoc) am Englischen Seminar der Universität Kiel

Vortragstitel: „Burroughs Scissorhands: Cut-Up als Affektproduktion und Negative Totalisierung“

Marius Henderson (Hamburg), wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Anglistik und Amerikanistik, Universität Hamburg

Vortragstitel: „Burroughs' Töchter – Burroughs' Einfluss auf jüngere, radikale Schriftstellerinnen“

Pause

Panel 3: Cut-Up als filmische und poetische Praxis

Moderation: Jasmin Humburg, Universität Hamburg

Jana Seehusen (Hamburg/Berlin), Lehrbeauftragte für Kunst- und Kulturwissenschaften, Hochschule für Bildende Kunst Hamburg, Promotionsstipendiatin von Pro Exzellenzia, Stadt Hamburg & Europäische Union (ESF)

Vortragstitel: „where are we | cut | now?“

Philipp Günzel (Hamburg), Lyriker

„literarischer/poetischer/lyrischer Beitrag“